



Kathrin Sundermeier von der Heimvolkshochschule assistiert der neunjährigen Bele gemeinsam mit Zauberer Florian beim Zaubern.

Foto: Ney-Janßen

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...

Silvesterfreizeit der Heimvolkshochschule Loccum mit 62 Teilnehmern

Loccum (ade). Sehr genau haben die Kinder den Zauberer Florian beobachtet. Was er im großen Saal der Loccumer Heimvolkshochschule auf der Bühne machte, hatte er – zumindest teilweise – wenige Stunden zuvor mit ihnen einstudiert. „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...“ ist der Titel der diesjährigen Silvesterfreizeit der Einrichtung, 62 Teilnehmer vom Säugling

bis zur Großmutter wollten sich auf diesen Zauber einlassen.

Während die Kinder ganz praktisch zaubern lernen durften, zogen sich die Erwachsenen zu Gesprächen über das was war, was bleibt und was kommen mag zurück. Begleitet vom Leiter der Schule, Pastor Rainer Bungenstock, und Kathrin Sundermeier ließen sie das Vergangene Revue passieren. Zum Abschluss des

Jahres und damit auch zum Abschluss der fünftägigen Silvesterfreizeit standen die Kinder im Mittelpunkt. Parallel zu den Gesprächen ihrer Eltern und Großeltern hatten die Kleinsten die Geschichte der kleinen Maus Frederick einstudiert, die größeren Kinder führten einen Krimi vor – und gezaubert nach den Anleitungen ihres Lehrmeisters Florian wurde selbstverständlich auch.

Harve

2.1.07